ie Insel Mainau entdeckt

u Der traditionelle usflug des Familienchors u stand am letzten Sonntag in den Sommerferien auf dem Programm. Das Ziel hiess in diesem Jahr: Insel Mainau. Mit dem Zug reiste die Gruppe nach Kreuzlingen und stieg dort auf das Schiff. uf dem schönen Untersee ging die stündige Fahrt bei prächtigstem Wetter flott auf die Blumeninsel Mainau zu. Nach dem Gruppenfoto vor der imposanten Blumen-Wassertreppe hatten alle den ufenthalt zur freien Verfügung. ttraktionen standen viele zur uswahl, sei es im Palmenhaus, dem Schmetterlingshaus, im italienischen Rosengarten oder im Barockschloss. Bei einem lauschigen Spaziergang oder unter den riesigen und teils sehr alten Bäumen konnte man immer wieder Neues entdecken und sich kaum satt sehen. Mit vielen Eindrücken trat die Sängerschar die Heimreise an. *(s)*

Der Familienchor vor der italienischen Wassertreppe. Bild: pd

Die Sänger und ihre Frauen vor dem Schwarzwälder Mühlenmuseum. Bild: pd

Männerchor Harmonie auf Sommerausflug

St. Margrethen Die Sommerferien sind vorbei und der Männerchor Harmonie St. Margrethen ist zu neuen Taten erwacht. ls uftakt für das zweite Halbjahr fand am Sonntag, 11. ugust, der Sommerausflug statt. Bei herrlichem Wetter fuhr eine muntere Schar von 45 Sängerkameraden und deren Frauen mit dem Car Richtung Koblenz im argau. Von dort ging es weiter in den Schwarzwald an den Schluchsee. Eine Bootsfahrt von etwas mehr als einer Stunde gab Gelegenheit, die liebliche Gegend aufzunehmen und den Hunger an der frischen Seeluft zu wecken. Zum anschliessenden Mittagessen ging's in einen idyllisch gelegenen Gasthof in Grafenhausen. Fein war das Essen, grosszügig die Portionen, angeregt die Diskussionen. Es blieb anschliessend individuell Zeit zum Besuch des kleinen Schwarzwälder Mühlenmuseums oder des angrenzenden Streichelzoos. Die Rückreise führte durchs Klettgau mit seinen herrlichen Weingärten. Der Chauffeur war gleichzeitig auch Reiseführer und erzählte viele interessante geschichtliche und geologische Details. m frühen bend traf die gut gelaunte Reiseschar wieder in St. Margrethen ein. *(pd)*

PUBLIREPORT GE

Mediencommuniqué Halbjahresabschluss 2019

Rheintaler Raiffeisenbanken stärken Position als nlagebank

usweitung des Geschäftsvolumens in allen Bereichen

Die sechs Rheintaler Raiffeisenbanken können auf ein sehr erfolgreiches Halbjahr zurückblicken. Die konsolidierte Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Jahresende 2018 um 2,86 % auf 4,4 Mrd. Schweizer Franken erhöht. Die Kundenausleihungen konnten um 2,23 % auf 3,8 Mrd. erhöht werden. Demgegenüber vertrauten die Kunden den Raiffeisenbanken in den ersten sechs Monaten 81 Mio. CHF mehr Gelder an (auf neu 2,9 Mrd. CHF). Nach wie vor darf ein unverändert grosses Kundenbedürfnis nach Sicherheit und Vertrauen festgestellt werden. uch im Depotgeschäft kann von einer Zunahme der Depotvolumen um 10,17 % auf neu 757 Mio. CHF berichtet werden. Die Kunden investierten auch im ersten Halbjahr weiter in professionelle nlage- und Vermögensverwaltungslösungen der Raiffeisenbanken als lternative zu den klassischen Produkten mit anhaltend tiefen Zinserwartungen.

Wachstum steigert Ertragssparten

Die einzelnen Ertragssparten haben sich ebenfalls erfreulich entwickelt. Trotz anhaltendem Margendruck konnten die Rheintaler Raiffeisenbanken in der Hauptertragssparte, dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft, eine Ertragsverbesserung um 2,95 % erzielen. Das Zinsgeschäft schliesst in absoluten Zahlen gesehen mit einem Ertrag von 20,7 Mio. CHF (+0.6 Mio. über der Vorjahresperiode) ab. uch die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichneten eine deutliche Ertragszunahme von 4,84 % auf 3,6 Mio. CHF. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft lag mit 2,6 Mio. CHF auf Vorjahresniveau.

Beim Geschäftsaufwand liegt der konsolidierte ufwand bei rund 15,9 Mio. CHF, was einer Zunahme von 1,50 % entspricht. Die Steigerung der ufwände ist auf zukunftsbezogene Investitionen in Infrastruktur und Personalressourcen zurückzuführen. Der kumulierte Geschäftserfolg beträgt 10,8 Mio. CHF, welcher einem leichten nstieg von 0,47 % entspricht.

Optimistischer usblick

Die Verantwortlichen der Rheintaler Raiffeisenbanken blicken optimistisch in die Zukunft und gehen heute davon aus, dass auch im zweiten Halbjahr ein sehr erfolgreiches Ergebnis erwirtschaftet werden kann.

15 Geschäftsstellen zeugen von Kundennähe

Keine andere Bank betreibt im Rheintal so viele Geschäftsstellen wie die Raiffeisenbank. Die laufenden Investitionen unterstreichen diesbezüglich das Bekenntnis von Raiffeisen zur Kundennähe. So konnten im 1. Halbjahr 2019 beispielsweise die komplett erneuerte Raiffeisenbank Rheineck oder der moderne Neubau in Oberriet eröffnet werden.

us- und Weiterbildungen

usbildung hat bei Raiffeisen einen sehr hohen Stellenwert. So bieten die Rheintaler Raiffeisenbanken usbildungsplätze für den Beruf Kauffrau/Kaufmann an und bilden damit Nachwuchstalente aus. Zurzeit absolvieren 21 Jugendliche ihre Lehre bei den Rheintaler Raiffeisenbanken. Ende Juli 2019 haben sieben Lernende ihre Erstausbildung abgeschlossen und sechs neue Nachwuchskräfte durften nfang ugust ihre Lehre bei den Rheintaler Raiffeisenbanken starten.

Die Verwaltungsräte und Bankleitungen der einzelnen Banken gratulieren ihren Lehrabgängern (siehe Foto) ganz herzlich zu den erfolgreichen Lehrabschlüssen und wünschen ihnen beruflich wie privat weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Von links: nja Sieber (RB Diepoldsau-Schmitter), Fabian Lüchinger (RB Oberes Rheintal), Jasmin Brülisauer (RB Oberes Rheintal), Chenoa Huber (RB Berneck- u), Sarah Schaffer (RB Marbach-Rebstein), ndreas nrig (RB Mittelrheintal), abwesend: Nico Sidler (RB Unteres Rheintal).

RAIFFEISEN